



miteinander

Pfarrbrief der katholischen Pfarrei Rednitzhembach

Heilig Kreuz Rednitzhembach | Heiligste Dreifaltigkeit Schwanstetten

Sommer Zeit

Ferienordnung
Ausflüge und Fahrten

Gemeinde – Leitung und Gremien



Katholische Pfarrei
Rednitzhembach
im Pfarrverband
„brücken-schlag“



Pfarrer

Michael Kneißl, Tel. 0 91 29/42 45, pfarramt.wendelstein@t-online.de

Pfarrkurat

Bernhard Kroll, Tel. 0 91 22/6 27 00, mobil: 01 71/62 06 49 5,
bkroll@bistum-eichstaett.de

Gemeindereferentin

Gabriele Zucker, Tel. 01 60/1 63 11 62, gzucker@bistum-eichstaett.de

Pfarramt

Monika Schreiner-Fresz, Sabine Theisinger, Untermainbacher Weg 24,
Rednitzhembach. Di.–Fr. 9-12 Uhr, Mi.+Do. 14-17 Uhr, Fax 6 27 02
Tel. 0 91 22/6 27 00, rednitzhembach@bistum-eichstaett.de

Pfarrgemeinderat

Bianca Berger-Rostock, Rhb 0172/8682694
Karl-Heinz Geitner, Rhb 09122/77731
Benjamin Thäter, Sst 09170/9721412
eMail: pgr-rhb-sst@pfarrei-rednitzhembach.de

Kirchenverwaltung Rednitzhembach

Wolfgang Fischer, Tel. 0 91 22 / 7 42 92, wfischerred@t-online.de

Kirchenverwaltung Schwanstetten

Willy Eckert, Tel. 0 91 70/84 26, willy@zivis.net

Gemeinde – Einrichtungen

Kath. Kinderhaus Rednitzhembach

Mo.–Fr., 7:15 – 16:30 Uhr. Claudia Lechner, Tel. 0 91 22/6 27 01

Kath. Kinderhaus Schwanstetten

Mo.–Fr., 7:15 – 16:30 Uhr. Anja Schramm, Tel. 0 91 70/25 15

Kath. öffentliche Bücherei Rednitzhembach (im Jugendheim)

Dienstag 15:00 - 16:30 Uhr, Mittwoch von 15:00 - 16:30 Uhr,
Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr, Sonntag 09:30 - 10:30 Uhr
Im August nur Mittwoch und Sonntag geöffnet
Telefon: 0 91 22/8 31 85 99
buecherei-rednitzhembach@t-online.de

Eine-Welt-Laden Rednitzhembach (im Jugendheim)

Am 1. und 3. Wochenende im Monat nach den Gottesdiensten und zu besonderen Anlässen. Reinhard Kalisch, Tel. 0 91 22/7 87 60, und
Alice Fischer, Tel. 0 91 22/7 42 92

Gottesdienste

Dienstag 9:00 Uhr Hl. Messe in Rednitzhembach, anschl.
einmal im Monat Anbetung vor dem ausgesetzten
Allerheiligsten
Donnerstag 18:00 Uhr Hl. Messe in Rednitzhembach, anschl.
Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten
Freitag 18:00 Uhr Hl. Messe in Schwanstetten
Samstag 18:00 Uhr Vorabendmesse in Rednitzhembach
Sonntag 10:00 Uhr Hl. Messe in Schwanstetten
(1. Sonntag im Monat: Vorabendmesse 18:00 Uhr)

Familiengottesdienste: Jeden ersten Sonntag im Monat,
10:00 Uhr in Rednitzhembach

Kinderkirche: Bitte Aushang/Gottesdienstordnung beachten

Gottesdienste in den Sommerferien: Seite 6.

Bitte beachten Sie die Gottesdienstordnung, auch unter
<https://pfarrverband-bruecken-schlag.de/gottesdienste/>

Gemeinde leben

Kolpingsfamilien

Fortbildungen, Veranstaltungen usw. für Erwachsene, Jugendliche
und Kinder | Rednitzhembach: Wolfgang Fischer, Tel. 0 91 22 / 7 42 92,
kolping-rednitzhembach@pfarrei-rednitzhembach.de |
Schwanstetten: Wolfgang Reisenhauer,
Tel. 0 91 70/86 56, reisenhauer@t-online.de

Ökumenekreis

Wolfgang Schreiber (RhB), Tel. 01 76/56 97 63 29

Schönstattgruppe Rednitzhembach

Am 18. jeden Monats Marienandacht am Bildstöckchen
„Am Hohen Hof“ – Notburga Niederwald, Tel. 0 91 22/7 43 93

Ministranten Rednitzhembach

oberministranten@pfarrei-rednitzhembach.de:
Nils Breining, Svenja Lang, Marco Ott und Eva Spitzauer

Ministranten Schwanstetten

oberministranten.schwanstetten@t-online.de
Clara Köglmayr, clara.koeglmayr@gmx.de
Elisabeth Scherübl

Kirchenchor Rednitzhembach und Schwanstetten

Miriam Wittmann, Tel. 0 91 22/88 71 80, Miriam.Wittmann@web.de
Sieglinde Ludwig, Tel. 0 91 70/85 13
Weitere Infos und Probestermine:
<https://pfarrverband-bruecken-schlag.de/musik-rhb-sst/>

Projektchor Schwanstetten

Chor für neue geistliche Lieder. Frauen, Mädchen, Mütter mit Kindern
ab Kommunalalter. Sieglinde Ludwig, Tel. 0 91 70/85 13

Frauenkreis Rednitzhembach

Margarete Pickart, Tel. 0 91 22/8 85 47 91

Seniorenkreis der Pfarrgemeinde

Jeden 2. Dienstag im Monat Treffen, Veranstaltungen, Ausflüge
Bianca Berger-Rostock Tel. 0172/8682694

Bibelkreis Rednitzhembach

Offene, 14-tägige Treffen – komm' einfach mal vorbei
Montag 09:30 Uhr bei Regina Zettl, Tel. 09122 / 74389
Sonntag 19:00 Uhr Jugendheim, Robert Jaksch 09122/6309542

Pfadfinderstamm Schwanstetten-Rednitzhembach „Die Weltentdecker“

Stammesvorsitzende:
Richard Seidler, Tel. 0 91 70/97 22 43, richard.seidler@t-online.de,
Regina Jung, Tel. 0176/32097443, reginasebald@outlook.de
<https://pfarrverband-bruecken-schlag.de/pfadfinder-rhb-sst/>

Unser Titelbild

Seen und Anleger (hier:
Bootshafen am Chiem-
see) strahlen eine be-
sondere Ruhe aus.
Beruhigend sind auch
Bergpanoramen, Was-
serspiele, ruhige Bier-
und Wirtsgärten, oder
die Abendsonne auf der
Terrasse/dem Balkon.
Nutzen Sie doch auch
die kleinen Auszeiten,
die sich in den nächsten
Wochen ergeben.



Dieses Zeichen weist auf **besondere Angebote für Familien** hin. In den **Schulferien** finden in den meisten Gruppen **keine regelmäßigen Treffen** statt oder es gelten geänderte Öffnungszeiten. Genannt ist bei den Gruppen zumeist der/die 1. Vorsitzende oder Leiter/in.

Aus dem Inhalt:



Wir freuen uns auf den Sommer, wenn auch die Temperaturrekorde bereits wohl erreicht wurden. Wann und wie wir gemeinsam Gottesdienst feiern, finden Sie auf Seite 6.



Der neue Pfarrgemeinderat ist gewählt und hat seine Arbeit begonnen. Es gibt nun ein Leitungsteam (Seite 2 links). Eine Übersicht mit Kontaktdaten und Schwerpunktthemen ist auf Seite 7.



Die Senioren berichten in einem kurzen Rück- und Ausblick von ihren Aktivitäten. Näheres dazu auf Seite 17. Dort ist auch ein Hinweis auf eine sehr interessante Vortragsveranstaltung zum Leben im Alter.

Das nächste „miteinander“ erscheint am 23. November 2026. Redaktionsschluss ist am 12. Oktober 2026.

Kontakt zur Redaktion: siehe Seite 11 unten.

Liebe Pfarrfamilie,

Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, diesen Pfarrbrief in Ihrem Briefkasten finden, ist das Ausscheiden der deutschen Nationalmannschaft etwa vier Wochen her und das Finale vielleicht noch Tagesgespräch. Die einheimischen Fußballfans müssen nun vier Jahre warten, bis sich das deutsche Team vielleicht besser im weltweiten Fußball präsentiert. Vier Jahre sind eine lange Zeit. Interessant ist, sich klar zu machen, welche weiteren bedeutenden Ereignisse bereits vier Jahre her sind. Im Februar 2022 überfiel Russland die Ukraine, zu Jahresende starb der frühere Papst Benedikt XVI. und die Corona-Pandemie war immer noch prägend. Sie werden vermutlich noch andere Ereignisse in Erinnerung haben. Ich denke, das geht vielen so, dass manche Vorkommnisse einem sehr präsent bleiben, auch wenn sie viele Jahre her sind. Umgekehrt ist man überrascht, wie schnell eigentliche wichtige Themen in den Hintergrund geraten.

Auch in kleineren zeitlichen Maßstäben ist die Wahrnehmung von Zeit(en) subjektiv. Das lange ersehnte lange Wochenende will einfach nicht kommen, während Höhepunkte wie Konzerte oder Ausflüge, auf die man sich lange gefreut hat, „im Nu“ vorbei sind. Die Erinnerung an diese schönen Stunden verblasst im Alltag oft viel zu schnell. Weitere Beispiele sind die letzten Wochen (oder Tage) Schule vor den Ferien, das Warten auf den Ausstrahlungsbeginn einer neuen Serie oder Staffel, der Verkaufsstart eines neuen Computerspiels, wichtige Rückmeldungen z. B. auf Bewerbungen oder Anträge oder die Anreise an den Urlaubsort, wenn einem die Zeit im Stau wieder mal endlos vorkommt.

Sind dann die fordernden Durststrecken im Alltag überwunden und die Ferien, der Urlaub, die vorlesungsfreie Zeit, das Wochenende mit Brückentag oder andere Formen von kleineren oder größeren Auszeiten beginnen, kann man sich endlich voll und ganz diesen schönen Dingen widmen und hat endlich Zeit für sich bzw. die Familie. Dennoch möchte man den Freundeskreis, der Verwandtschaft oder die Kollegen wissen lassen, dass es einem im Urlaub gut geht und dass man (immerhin kurz) an sie gedacht hat.

Klassiker sind Urlaubsmitbringsel, Postkarten oder ein kurzer Anruf. Früher konnte das herausfordernd sein. In manchen Regionen war es nicht einfach, eine (schöne) Postkarte und die passenden Briefmarken aufzutreiben. Gelungene Mitbringsel sind eine Sache für sich und Telefonate waren in manchen Gegenden unserer Welt ein echtes Glückspiel: wenig Chance auf Erfolg, aber viel Geld in den Sand gesetzt.

Mit E-Cards, WhatsApp, günstigem Roaming, Posts auf Social Media etc. kann man erheblich bequemer den Freunden, Verwandten, Arbeitskollegen die Urlaubsgrüße übermitteln. Im Urlaub hat man in der Regel eh mehr Zeit, mit denen Kontakt zu halten, von denen man schon lange nichts mehr gehört hat bzw. bei denen man sich schon lange nicht mehr gemeldet hat.

Vielleicht geht aber noch etwas mehr: Man könnte im Rahmen der Urlaubsgrüße das tun, was im Alltag auch gern untergeht: Danke sagen, teilhaben lassen, mit einbinden. Erwähnen, dass man gern an das letzte Treffen gern zurückdenkt, bedanken für den kürzlich geleisteten Gefallen, betonen, dass man sich auf den nächsten Stammtisch nach dem Urlaub freut, ...

Vielleicht kann man sogar mit guten Vorsätzen aus dem Urlaub zurückkommen und danach auch im Alltag öfter anrufen, schreiben oder mal selber vorbeischauen.

„Ruf doch mal an“ warb die Telekom und davor die Post. Machen wir es einfach ...

Genießen Sie Ihren Urlaub und den Sommer!

Ihr Jürgen Köhn



Segen empfangen – einander zum Segen sein

In der morgendlichen Zeit der niedrigeren Spritpreise tanke ich mein Skoda-Vehikel auf. Ich zahle an der Kassentheke und beim Gehen ruft mir die Kassiererin freundlich zu: „Einen schönen und gesegneten Tag!“ Ich sehe noch den verblüfften Gesichtsausdruck dessen, der als nächster nach mir zum Zahlen ansteht; er sagt: „Einen gesegneten Tag haben Sie mir noch nie gewünscht...“ Beim Hinausgehen höre ich die Frau erwidern: „Das ist ja Herr Pfarrer!“ – Beim Weiterfahren denke ich mir: Das wäre ja gut, wenn nicht nur ‚kirchlichen Amtspersonen‘ im Alltag ein Segen zugesprochen wird.

Für uns Priester und Diakone gehört es allerdings zu unseren vornehmen und wichtigen (und wunderbaren) Aufgaben, Gottes Segen zu erflehen und ihn zuzusprechen: den Menschen, die uns anvertraut sind, all jenen die uns begegnen und die empfänglich sind für die Zusage einer Gegenwart, die wir göttlich nennen. „Segnen heißt (so der evang. Pfarrer und Gottespoet Jörg Zink selig) Wachstum wünschen und Gedeihen. Segnen heißt einer verborgenen Kraft trauen, die in großer Stille in unserem Leben am Werk ist und sie weitergeben. Wer segnet, zaubert nicht; er weiß, dass das Wachstum und die Reifung lang-sam vor sich gehen und dass sie, wie das Leben überhaupt, keine Sprünge machen. Segnen heißt die Kraft in Anspruch nehmen, die als ‚Gabe des Himmels‘ jeden Tag, jedes Wagnis begleiten will.“

Was ich dir wünsche?
 Nicht, daß du ein Mensch seist,
 rechtwinklig an Leib und Seele,
 glatt und senkrecht wie eine
 Pappel, elegant wie eine Zypressse... Aber das wünsche
 ich dir, daß du mit allem, was
 krumm und unfertig ist an
 dir, an einem guten Platz
 leben darfst, im Licht des
 Himmels... Nicht, daß du
 der schönste Baum bist, der
 auf Erden steht, nicht daß
 du jahraus, jahrein leichtest
 von Blüten an jedem
 Zweig. Aber
 daß dann und
 wann etwas
 Schönes gelingt, ein Wort
 der Liebe ein
 Herz findet, das
 wünsch' ich dir.



Diese sprechen wir in die verschiedenen Lebensumstände hinein: da wird ein neues Rüstfahrzeug der Feuerwehr in den Dienst gestellt zur Hilfeleistung in Not; da wird ein neuer Radweg eröffnet und „eingeweiht“, der den Menschen auf Zweirädern eine sichere Spur bietet; da werden im Gedenken



an den hl. Franz von Assisi, Patron der Um- und Mitwelt, Tiere samt ihren Herrchen und Frauchen eingeladen und unter Gottes Segen gestellt; da werden zu Ernte-Dank die Früchte aus Garten und Feld an den Altar gebracht und dankbar gesegnet – Lebens-Mittel für uns und für all die vielen. Und dabei geht es nicht um eine „magische Aufladung“ von Geräten, Einrichtungen und Wegen, von Gaben und Geschöpfen. Es ist vielmehr Ausdruck der Hoffnung und Sehnsucht, dass uns Gottes Hilfe und Geleit im Umgang mit allem Lebendigen nicht fehlen mögen. Ja mehr noch: Dass wir Menschen uns dazu bestellen und senden lassen, nach der Art unseres Gottes, also in Güte, Fürsorge und Leidenschaft füreinander da zu sein und das uns Anvertraute förderlich zu gestalten.

Gilt das in jeder Beziehung? Ich denke „ja“. Aber vielleicht entgegnest du mir: Gibt es nicht Beziehungsfelder, in denen das scheinbar nicht zusammengeht: z. B. katholisch und homosexuell. Bei einer Umfrage zu diesem Thema bringt es eine, ihrer Ansicht nach „gute Katholikin“, so ins Wort: sie bezeichnet das gleichgeschlechtliche Zusammenleben von Menschen als wider-natürlich, als von vornherein sündhaft. Sie zitiert dazu Bibelverse, die in diesem Zusammenhang anscheinend von „Unreinheit und Greueln“ sprechen; von daher verbiete sich jeder Segenszuspruch.

Als Theologe will und muss ich da tiefer blicken (für mein spirituelles Hand- und Mundwerk) – und lerne von den Humanwissenschaften und der Auslegung der Heiligen Schrift: Die Menschen in biblischer Zeit kannten keine Homosexualität so wie wir sie heute verstehen – nämlich als vieldimensionales Phänomen und integrierten Bestandteil einer Persönlichkeit. Genau betrachtet geht es in den biblischen Weisungen nicht um die geschlechtliche Orientierung als solche, sondern um das Abscheuliche sexueller Gewalt, um den Missbrauch im intimen Bereich – und um dessen Überwindung! Das steht doch gleich am Anfang der Heiligen Schriften wie ein Generalmotto: „Gott schuf den Menschen als sein Bild und Gleichnis“ – wir groß dürfen wir da voneinander denken. Die Mütter und Väter des deutschen Grundgesetzes übersetzen es zurecht so: „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ – eines jeden Menschen.

Gegen einen liebevollen Umgang miteinander an Leib und Seele gibt es keine biblischen Gebote. Wenn also zwei Menschen sich ihre Treue und Zuwendung unter Gottes Wort verbindlich zusprechen wollen, sollten sie uns da nicht in der

(Fortsetzung rechte Seite unten)

Unser Pfarrzentrum für die Zukunft gestalten

Wir sind mit unserem Projekt „unser Pfarrzentrum für die Zukunft gestalten“ ein großes Stück weiter gekommen. In einem ersten Schritt hat sich eine große Zahl freiwilliger Helferinnen und Helfer daran gemacht, alles, was sich im Laufe der Jahre angesammelt hat, durchzusortieren und zu entsorgen, was nicht mehr benötigt wird. Ziel ist es, möglichst wenig in den deutlich kleineren Räumlichkeiten einlagern zu müssen. Danke an dieser Stelle allen, die geholfen haben.

Seit Anfang Juni sind die Handwerker in unserem Jugendheim zu Gange und erneuern bzw. erweitern die Toilettenanlage. Durch die Umwandlung unseres Jugendheims zu einem deutlich stärker frequentierten Pfarrheim ist dies notwendig geworden. Im Herbst, wird eine Kindergartengruppe des Kinderhauses in das ehemalige Jugendheim einziehen und für die Dauer der Generalsanierung bei uns untergebracht sein. Erst wenn die Gruppe wieder in das frisch sanierte Kinderhaus zurück gezogen ist, werden wir den Umbau des Jugendheims zum Pfarrheim abschließen und die Schranktrennwand zwischen Jugendheim und Gang ausbauen und in die dann leere Bücherei versetzen.

Die Planungen für den Büchereiraum in unserer Kirche sind abgeschlossen. Auch hier wird es in Kürze losgehen. Wir werden zunächst in Eigenleistung den Beichtstuhl und die Kirchenbänke ausbauen, so dass die Handwerker mit dem Einbau des Raumes beginnen können. Im Herbst dieses Jahres soll die Maßnahme abgeschlossen sein, so dass die Bücherei in ihren neuen Kirchen-Raum umziehen kann.

Die Neugestaltung des Altarraums in unserer Pfarrkirche haben wir dabei nicht aus den Augen verloren. Sobald wir unseren nach Umsetzung der beiden anderen Maßnahmen verbliebenen finanziellen Spielraum kennen und wenn wir einen Eindruck haben, wie sich der Büchereiraum optisch in die Kirche einfügt, werden wir mit ganzer Kraft diesen dritten Schritt unseres Zukunftsprojektes angehen.



Bitte unterstützen Sie unsere Maßnahmen durch Ihre Spende! Trotz großzügiger Förderung durch die Diözese und die Gemeinde rechnen wir mit einem Eigenanteil von rund 100.000 €. Unsere IBAN lautet DE56 7645 0000 0000 1953 70. Herzlichen Dank im Voraus.

Wir bitten schon jetzt unsere Kirchenbesucher um Verständnis, wenn die Kirche während der Baumaßnahme etwas unordentlich aussehen wird. Wir haben mit unseren Architekten vereinbart, dass die Kirche während der Bauzeit weiterhin genutzt werden kann. Um Verständnis bitten wir auch die Kirchenbesucher, deren Stammplatz durch die Baumaßnahme verloren geht.

Auch wenn die Bücherei unter dem Dach der Kirche Platz gefunden hat, können wir allen, die am Gottesdienst teilnehmen wollen, einen Sitzplatz bieten. Unsere Schar ist kleiner geworden. Rücken wir doch einfach etwas näher zusammen und feiern den Gottesdienst miteinander und nicht jeder auf seinem Stammplatz!

Wolfgang Fischer, Kirchenpfleger Rednitzhembach

Forts.: Segen empfangen – einander zum Segen ...

Gemeinschaft des Glaubens mit ihrem Herzensanliegen willkommen sein? Ähnlich gilt es für Menschen, die nach dem Abbruch einer ehelichen Beziehung eine neue Lebenspartnerschaft eingehen und Verantwortung füreinander aufnehmen wollen. Der Ehebund in sakramentaler Form kann nach katholischem Verständnis zu Lebzeiten nur einmal geschlossen werden. Aber kann nicht auf einer neuen Etappe deiner Lebensreise – in der Verantwortung für und in der Liebe zu einem/einer anderen – Gottes Geleit und bergende Nähe erfragt und zugesprochen werden? Wir Seelsorger im Pfarrverband „brücken-schlag“ wollen Sie ermutigen, auf uns zuzukommen, wenn dieser Wunsch Sie bewegt. Das gilt genauso für zwei, die schon längere oder sehr viele Jahre Seite an Seite ehelich verbunden unterwegs sind: gern zu einem Jahrestag, einem Jubiläum eine Bekräftigung des Trausegens erbitten und begehnen...

Über die Partnerschaft hinaus mag ein persönliches Wort, eine Geste des Behütetseins auch in anderen persönlichen Lebensumständen bestärkend sein: in einer Zeit der Krisis, auf einer beschwerlichen Etappe des Daseins, vor einer Prüfung, in Zeiten von Unsicherheit und der Suche nach neuen Perspektiven. Ein Segenswort, ein Segenszeichen erbitten und empfangen, die Geste der Handauflegung, ein Wort des Trostes, der Ermutigung – sei so frei.

Seit Studienzeiten sprechen mich Segensgedanken von Jörg Zink besonders an. Einen davon habe ich mit der Feder abgeschrieben und widme ihn uns allen. Und ich wünsche, wie die Frau an der Tankstelle, Ihnen und Dir eine schöne, gesegnete Zeit!

michael kneißl

Gottesdienste im Pfarrverband vom 9.8 - 14.9

Datum	Rednitzhembach	Schwanstetten	Wendelstein
-------	----------------	---------------	-------------

18. Sonntag

Samstag, 01.08.	--:--	--:--	18:00
Sonntag, 02.08.	10:30	09:00	--:--

19. Sonntag

Samstag, 08.08.	18:00	--:--	--:--
Sonntag, 09.08.	--:--	10:30	09:00

Maria Himmelfahrt: Segnung der Kräuterbüschel

Samstag, 15.08.	--:--	--:--	18:00
Sonntag, 16.08.	09:00	10:30	--:--

21. Sonntag

Samstag, 22.08.	--:--	18:00	--:--
Sonntag, 23.08.	09:00	--:--	10:30

22. Sonntag

Samstag, 29.08.	--:--	--:--	18:00
Sonntag, 30.08.	10:30	09:00	--:--

23. Sonntag

Samstag, 05.09.	18:00	--:--	--:--
Sonntag, 06.09.	--:--	10:30	09:00

24. Sonntag

Samstag, 12.09.	--:--	18:00	--:--
Sonntag, 13.09.	09:00	--:--	10:30

Mit/ab dem Samstag/Sonntag, 19.09.
und 20.09. (der 25. Sonntag) gilt wieder
die gewohnte Gottesdienst-Ordnung!

>> Abwesenheiten >>
Pfr. M. Kneißl vom 01.08. - 24.08.
PK B. Kroll vom 25.08. - 14.09.

Wöchentliche werktägliche Gottesdienste (von 5. August bis 11. September)

Jeweils mittwochs: um 9:00 Uhr Messfeier in St. Nikolaus Wendelstein

Abendgottesdienste

Donnerstag: um 18:00 Uhr in Rednitzhembach / Hl. Kreuz
Freitag: um 18:00 Uhr in Schwanstetten / Hl. Dreifaltigkeit

Hinweis: Am Montag, 14. September, ist abends Feldmesse in Raubersried

*Wir wünschen allen unseren Leserinnen und Lesern eine erholsame
Urlaubszeit, schöne Sommertage und gute Begegnungen.*

Unser Pfarrgemeinderat für die Jahre 2026 - 2030

Berger-Rostock, Bianca


Liturgie/Mesner-
team Rhb,
Senioren,
Ansprechpartner
für Mini's Rhb
und Schönstatt
Tel.: 0172/
8682694

Geitner, Karl-Heinz


Kolping Rednitz-
hembach
Kontakt Kirchen-
verwaltung

Tel.: 09122/
77731

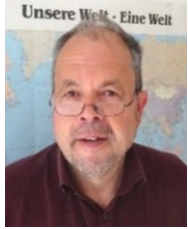
Iff, Ruth


Kirchenmusik,
Konzerte; Kin-
der & Familien

Riff080467@t-
online.de
Tel.: 09122/
62562

Unsere Pfarrgemeinderäte

Namen, Themen und
Kontaktmöglichkeiten ...
für Fragen, Anregungen
im Zusammenhang mit
unserer Gemeindearbeit

Kneiße, Michael (Pfarrer)


Dienst an der
Frohen Botschaft
und an der Ein-
heit; Liturgie &
Leben; Persön-
liche Seelsorge

Tel.: 09129/ 4245

Köglmayr, Antonia


Kinder und Ju-
gend, Kontakt
Mini's Schwans-
tetten, Pfadfin-
der

Tel.: 0176/
85999611

Kroll, Bernhard (Pfarrkurat)


Liturgie;
Verkündigung;
Ökumene;
Persönl.
Seelsorge

Tel.: 09122/
62700

Reisenhauer, Monika


Liturgie; Mesner-
team Sst; Soziale
& caritative Auf-
gaben;
Kontakt für Kol-
ping Sst

Tel.: 09170/ 8656

Rumpf, Sebastian


Liturgie; Schule
& Religion; Kon-
takt Kinderhaus
& Kinderkirche
Sst; Kontakt Kir-
chenverw.
rumpfsebasti-
an@web.de

Schlamp, Victor


Schriftführer;
Öffentlichkeits-
arbeit

victor.schlamp
@t-online.de
Tel.: 09122/
632776

Schreiber, Wolfgang


Ökumene; Er-
wachsenenbil-
dung; Öffentlich-
keitsarbeit; Kon-
takt für öffent-
liche Bücherei
Tel.: 0176/
56976329

Thäter, Benjamin


Liturgie, Ökume-
ne; Schöpfung &
Umwelt; Eine
Welt; Fairer Han-
del

Tel.: 09170 /
9721412

Sprechen Sie unsere
Pfarrgemeinderäte direkt
an oder schicken Sie eine
Mail an:

pgr-rhb-sst@pfarrei-
rednitzhembach.de

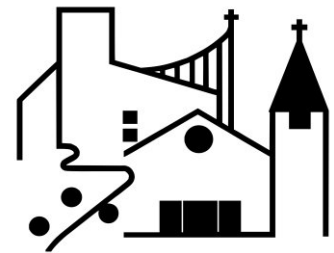
Theobald-Weinmair, Elisabeth


Ökumene; Dele-
gierte im Dekana-
tsrat; Kontakt
Kinderhaus Rhb

Tel.: 09122/
632272

Zucker, Gabi (Gemeinderef.)

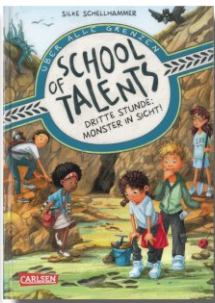
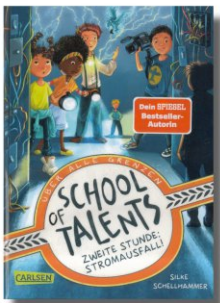

Gemeindekate-
chese; Erstkomm-
union & Fir-
mung; Schule/Re-
ligion; Eine Welt,
Fairer Handel
Tel.: 0160 - 163
1162



Sommer-Buchtipps

„School of talents“ von Silke Schellhammer

Es ist eine Kinder-Buchreihe, die von einem außergewöhnlichen Internat handelt. Die Kinder und ihre Lehrer haben seltsame Talente und fantastische Fähigkeiten: sie verstehen Tiere, sie können sich verwandeln, sie beherrschen Wasser, können Gedanken lesen...



Kein Wunder also, wenn es recht turbulent zu geht und so gibt es immer wieder seltsame Unterrichtsstunden.

Diese Serie ist auch auf der Antolin-Liste zu finden. So bieten sich die großen Ferien besonders an, die Bücher zu lesen.

Pfarrverbandsausflug

Mit dem Bus reisen wir nach „Little Berlin“ – so wurde das kleine Mödlareuth genannt, als zu Zeiten der beiden deutschen Staaten mitten im Dorf durch die DDR-Staatsmacht eine Grenzmauer errichtet wurde und die Kommune in einen thüringischen und bayrischen Teil getrennt wurde.

Ablauf: „2. Frühstück“ an der Autobahnkirche Himmelkron; in Mödlareuth Führung im neueröffneten Deutsch-deutschen Museum samt Außenbereich, dann Mittags-Eintopf im dortigen Gemeinschaftshaus; auf der Rückfahrt Halt und freie Zeit in Bayreuth, Abendessen in einem Gasthaus „am Wege“. Es wird „Fußläufigkeit“ vorausgesetzt.

Datum: Samstag, 24. Oktober; Preis für Fahrt, Führung und Imbiss: 33.- Euro; Kinder bis 16 sind „frei“.

Abfahrt: gegen 7:00 Uhr in Rednitzhembach, Schwanstetten, Wendelstein; der Reiseleiter Michael Kneiße freut sich auf interessierte Mitreisende (Anmeldung im Pfarrbüro)!



Bestattungen Peine

Schwabach, Limbacher Str. 38
Wendelstein, Nürnberger Str. 20a

IN IHREN
SCHWERSTEN
STUNDEN
*sind Sie
nicht alleine*

Tel. 09122 / 81813

www.bestattungen-peine.de



Termine unseres Pfarrverbands „brücken-schlag“

Montag, 14. September 2026, 18:00 Uhr

Feldmesse am Raubersrieder Feldkreuz
Raubersried open air bzw. unter Dach und Fach

Dienstag, 15. September 2026, 20:00 Uhr

„Treffpunkt Gottes Wort“ – offene biblische Runde mit M. Kneißl (und ca. alle 6 Wochen)
Wendelstein Vereinshaus, Sperbersloher Str. 12

Freitag, 18. September 2026, 17:30 Uhr

Guten-Abend-Gebet – mit (Taizé)Liedern, Psalm, Stille...
Wendelstein-Sorg Kapelle Hl. Familie Talstraße

Freitag, 18. September 2026, 19:30 Uhr

„Aufrichtige Erzählungen eines armseligen Pilgers“ – Erfahrungen aus weiten Wegen“ mit Michael Kneißl
Wendelstein Vereinshaus, Sperbersloher Str. 12

Freitag, 25. September 2026, 19:00 Uhr

Ökumen. Andacht am WELTWEIT-Abend zur Fairen Woche
Wendelstein ev. Kirche St. Georg

Freitag, 25. September 2026, 20:00 Uhr

Film-Abend: „Kleider machen Müll – die Realität hinter der fast-fashion-Industrie“
Wendelstein Martin-Luther-Haus

Dienstag, 6. Oktober 2026, 19:30 Uhr

„Fake news“ – Informationen von Klaus Lutz, Medienfachberater für Mittelfranken
Wendelstein Vereinshaus, Sperbersloher Str. 12

Donnerstag, 22. Oktober 2026, 20:00 Uhr

„Großeltern als religiöse Erzieher ihrer Enkel: Chancen und Grenzen“ – Vortrag und Gespräch mit Prof. Dr. Georg Langenhorst
Wendelstein Vereinshaus, Sperbersloher Str. 12

Mittwoch, 28. Oktober 2026, 19:00 Uhr

„Ein Leben – Lesung aus der Biographie von Rudolf Ziesler (Vater von C. Griesbeck)“ mit Journalistin Diana Binder
Wendelstein Vereinshaus, Sperbersloher Str. 12

Freitag, 13. November 2026, 19:30 Uhr

„Ein Tag ohne Frauen“ – Filmabend mit Gespräch über einen „Generalstreik“ der Frauen in Island von 1975
Wendelstein Vereinshaus, Sperbersloher Str. 12

Dr. med. dent.

Alexander Schlaupe

ZAHNARZT



www.zahnarzt-schlaupe.de

Nürnberger Str. 51 Schwanstetten Tel. 09170-1348

Aus der Kirchenverwaltung Schwanstetten

Insgesamt gibt es im Bereich der Kirchenverwaltung Schwanstetten keine größeren Probleme. Ein paar Themen sind derzeit aktuell:

- Es wurde in der Vergangenheit festgestellt, dass die Viertel- und Stundenschläge unserer Glockenanlage bisweilen nicht oder nur unregelmäßig zu hören sind. Die Glockenanlage wird turnusmäßig alle zwei Jahre überprüft bzw. gewartet. Sie ist seit 1997 in Betrieb! Im Mai wurde nun ein Monteur der Firma Bayreuther Turmuhren angefordert, da die Viertel- und Stundenschläge weiterhin nicht oder fehlerhaft anschlugen und wohl eine Störung vorlag. Jetzt wurde festgestellt, dass die Funkhauptuhr (aus dem Jahr 1997) fehlerhaft ist, kein Funksignal mehr empfängt, somit keine Schlagwerkimpulse mehr ausgibt und auch die Funkempfangsantenne defekt ist. Vorübergehend wurde die Funkuhr notdürftig repariert. Jetzt liegt ein Kostenvoranschlag für eine neue, moderne Funkuhr incl. Einbau in Höhe von 3.300,- € vor. Die Kirchenverwaltung hat diese Maßnahme beauftragt.
- Die Friedhofspflege wird immer aufwendiger. Die Mäharbeiten werden, hauptsächlich durch die Famili Heidelberg getätigt. Eine feste Kraft im Bereich Friedhof konnte nicht gefunden werden. Ferner wird durch die Kirchenverwaltung überprüft, inwieweit unebene Gehwege ausgebessert werden müssen, zum Beispiel an den Stellen, an denen der Asphalt von Wurzeln hochgedrückt wird.



- Im Sommer werden durch die Kirchenverwaltung wieder die Grabsteine auf Festigkeit überprüft. Dies wird durch Aushänge bekannt gemacht.
- Das jährliche Heckenschneiden im Friedhofsbereich sowie die Reinigung der Kirchenanlage ist am Samstag, 11. Juli 2026, geplant. Vermutlich werden wieder viele Pfadfinderinnen und Pfadfinder und deren Eltern tatkräftig mithelfen, wofür wir uns heute schon bedanken. Interessierte können sich an die Kontaktpersonen des Pfadfinderstamms wenden (Infos auf Seite 2, rechte Spalte, mitte)

Willy Eckert, Kirchenpfleger

Termine der Pfarrgemeinde Rednitzhembach

Samstag, 25. Juli 2026

→ 20

Verkehrssegnung nach dem Gottesdienst
Rednitzhembach/Schwanstetten
Pfarrei

Sonntag, 26. Juli 2026

→ 20

Verkehrssegnung nach dem Gottesdienst
Rednitzhembach/Schwanstetten
Pfarrei

Sonntag, 16. August 2026, 9:00 Uhr

Messe zu Maria Himmelfahrt mit Segnung der Kräuterbüschel
Rednitzhembach Pfarrkirche
Pfarrei

Sonntag, 16. August 2026, 10:30 Uhr

Messe zu Maria Himmelfahrt mit Segnung der Kräuterbüschel
Schwanstetten Kirche
Pfarrei

Dienstag, 8. September 2026, 14:00 Uhr

Seniorenachmittag: Bingospielen
Rednitzhembach ev. Gemeindehaus, Am Forst 22
Senioren

Donnerstag, 10. September 2026, 19:30 Uhr

→ 17

Ökumenischer Themenabend: „Besser lange leben: Wie wollen wir altern?“ mit Prof. Dr. Frieder Lang (FAU Erlangen)
Schwanstetten Kirchenzentrum
Ökumene

Montag, 14. September 2026, 19:00 Uhr

Ökumenischer Männertreff: „Pflege, dort wo man sich am wohlsten fühlt: zu Hause“ mit der Diakonie
Schwanstetten Kirchenzentrum
Ökumene

Freitag, 18. September 2026, 16:00 - 17:30 Uhr

Startschuss ins Pfadfinderjahr 2026/2027
Schwanstetten Kirchenzentrum
Pfadfinder

Freitag, 18. September 2026, 18:30 Uhr

→ 22

Stadtführung durch Hilpoltstein, Treffpunkt Pfarrplatz Rednitzhembach um 17:50 Uhr
Hilpoltstein Residenz, Kirchenstr. 1
Kolping

Samstag, 19. September 2026, 14:30 Uhr

Dankandacht mit persönlicher Segnung für alle Ehejubilare unseres Pfarrverbandes, anschließend Beisammensein bei Kaffee und Kuchen
Schwanstetten Kirche Hl. Dreifaltigkeit

Samstag, 26. September 2026

Tagesfahrt der Kolpingsfamilie Schwanstetten nach Dinkelsbühl
Kolping

Samstag, 26. September 2026, 17:00 Uhr

→ 22

Besichtigung der rumänisch-orthodoxen Kirche, Treffpunkt Pfarrplatz Rednitzhembach um 16:00 Uhr, anschl. Essen im Gasthaus Döllinger in Schaftnach Penzendorf
Kolping

Sonntag, 27. September 2026, 10:00 Uhr

Sonntagsmesse mit KinderKirche
Schwanstetten Kirchenzentrum
Pfarrei

Sonntag, 27. September 2026, 14:00 Uhr

→ 16

Ökumen. Andacht zu Beginn des Streuobstwiesenfestes Rednitzhembach, Gelände des OGV Rednitzhembach, Tennenloher Weg, Walpersdorf
Ökumene

Dienstag, 29. September 2026, 9:00 Uhr

Ökumenisches Frauenfrühstück, Thema: „Herbstschätze für die Winterküche und Hausapotheke“, Referentin: Erika Scheuerer, Kräuterexpertin aus Schwanstetten
Schwanstetten Kath. Kirchenzentrum
Ökumene

Freitag, 2. Oktober 2026, 19:30 Uhr

Vortragsabend: „Aufrichtige Erzählungen eines armseligen Pilgers“ – Erfahrungen aus weiten Wegen mit Michael Kneißl
Schwanstetten Kirchenzentrum
Pfarrei

Sonntag, 4. Oktober 2026, 10:00 Uhr

Erntedankgottesdienst mit den Kindergartenkindern
Rednitzhembach Pfarrkirche
Pfarrei

Sonntag, 11. Oktober 2026, 10:00 Uhr

Familiengottesdienst (Erntedank) mit den Kindergartenkindern – für ALLE
Schwanstetten kath. Kinderhaus, Sperbersloher Str. 12
Pfarrei

Dienstag, 13. Oktober 2026, 14:00 Uhr

Seniorenachmittag: Lebensweisheit der Märchen mit Klaus Schubert von der KEB; mit Weißwürsten/Wiener
Rednitzhembach ev. Gemeindehaus
Senioren

Samstag, 17. Oktober 2026, 10:00 - 15:00 Uhr

Aktionstag der Pfadfinder
Schwanstetten Kirchenzentrum
Pfadfinder

Fortsetzung: Termine der Pfarrgemeinde ...

Sonntag, 18. Oktober 2026, 10:00 Uhr

Sonntagsmesse mit KinderKirche, anschl. Kirchen-Café
Schwanstetten Kirchenzentrum
Kolping

Freitag, 23. Oktober 2026, 18:30 Uhr

Lustige Weinprobe mit Kolping Schwanstetten (nach der Messe)
Schwanstetten Kirchenzentrum, Clubzimmer
Kolping

Samstag, 24. Oktober 2026, 7:00 Uhr

„Deutschland – einig Vaterland“ – Busfahrt nach Mödlareuth, dort Besuch im Deutsch-deutschen Museum, nachmittags in Bayreuth
Abfahrt in Rednitzhembach, Schwanstetten und Wendelstein

Samstag, 24. Oktober 2026, 18:00 Uhr

Gottesdienst am Kolping-Weltgebetstag (beide Kolpingsfamilien)
Rednitzhembach Pfarrkirche
Kolping

Sonntag, 25. Oktober 2026, 19:00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst „Nacht der Lichter“
Schwand evang. Johanneskirche
Ökumene

Donnerstag, 5. November, bis Sonntag, 8. November 2026

Familienwochenende der Kolpingfamilie Schwanstetten
Pfronten
Kolping

Dienstag, 10. November 2026, 14:00 Uhr

Seniorenachmittag: Gymnastische Tänze im Sitzen (mit Irene Kursawe), Kaffee & Kuchen
Rednitzhembach ev. Gemeindehaus, Am Forst 22
Senioren

Donnerstag, 12. November 2026, 19:00 Uhr

Ökumenischer Männertreff: Problemfeld „Wald“ – Bedeutung und Bedrohung mit Dieter Winkler
Schwand, evang. Gemeindehaus
Ökumene

Samstag, 14. November 2026, 19:00 Uhr

Ökumenischer (Jugend)-Gottesdienst „Church@Night“
Schwanstetten Kirchenzentrum
Ökumene

Sonntag, 15. November 2026, 10:00 Uhr

Sonntagsmesse, im Anschluss Kirchen-Café
Schwanstetten Kirchenzentrum
Kolping

Sonntag, 15. November 2026, 11:15 - 13:30 Uhr

Stammesversammlung der DPSG
Schwanstetten Kirchenzentrum
Pfadfinder

Samstag, 21. November 2026

Besuch des Bibelmuseums
Nürnberg, Lorenzer Platz 10
Kolping



- > Irrtum und kurzfristige Änderungen vorbehalten. Bitte informieren Sie sich in der Gottesdienstordnung, unter pfarrverband-bruecken-schlag.de/, in der Tagespresse und beim Veranstalter (*kursiv gedruckt*).
- > Regelmäßige Termine finden Sie auf Seite 2
- > Bitte melden Sie Ihre Termine dem Pfarramt. Das Pfarramt gibt diese ans *miteinander* weiter.

Impressum „miteinander“ – Pfarrbrief der katholischen Pfarrgemeinde Rednitzhembach

Anschrift/Kontakt

Pfarramt Rednitzhembach
Redaktion „miteinander“
Untermainbacher Weg 24
91126 Rednitzhembach
E-Mail: miteinander@pfarrei-rednitzhembach.de
Internet: pfarrverband-bruecken-schlag.de/

Herausgeber

Pfarrgemeinderat der katholischen Pfarrgemeinde Rednitzhembach. Dem Pfarrgemeinderat gehören Pfarradministrator Michael Kneißl, Pfarrkurat Bernhard Kroll, Gemeindereferentin Gabriele Zucker sowie zehn gewählte und berufene Mitglieder aus der Pfarrgemeinde an.

Inserate

Wolfgang Schreiber (verantwortlich)

Redaktion und Layout

Pfarradministrator Michael Kneißl und Wolfgang Schreiber (verantwortlich), Jürgen Köhn, Andreas Hahn, Robert Jaksch, Victor Schlamp, Miriam Wittmann

Druck

Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen. Auflage 2.350 Exemplare

Verteilung

Grundsätzlich kostenlose Verteilung dreimal jährlich an alle katholischen Haushalte in Rednitzhembach und Schwanstetten. Zur Finanzierung der Druckkosten erbitten wir eine Spende über mind. 5 Euro jährlich als Einzugsermächtigung oder Dauerauftrag an die Pfarrkirchenstiftung Rednitzhembach, Betreff „miteinander“.

Sonstige Hinweise

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Haftung. Der gesamte Pfarrbrief ist urheberrechtlich geschützt, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt. Jede Verwertung ist ohne schriftliche Zustimmung des jeweiligen Rechteinhabers unzulässig.

Bankverbindungen

Kath. Pfarrkirchenstiftung Rednitzhembach
IBAN: DE 56 7645 0000 0000 1953 70
(BIC: BYLADEM1SRS)
Kath. Filialkirchenstiftung Schwanstetten
IBAN: DE 97 7645 0000 0750 6028 31
(BIC: BYLADEM1SRS)



1. Wenn das Brot, das wir teilen, als Rose blüht / und das Wort, das wir sprechen, / als Lied erklingt, / dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut, / dann wohnt er schon in unserer Welt. / Ja, dann schauen wir heute schon sein Angesicht / in der Liebe die alles umfängt, / in der Liebe die alles umfängt.

2. Wenn das Leid jedes Armen uns Christus zeigt / und die Not, die wir lindern, zur Freude wird, / dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut, / dann wohnt er schon in unserer Welt. / Ja, dann...

3. Wenn die Hand, die wir halten, uns selber hält / und das Kleid, das wir schenken, auch uns bedeckt, dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut, / dann wohnt er schon in unserer Welt. / Ja, dann...

Hellig bist du, großer Gott, heilig, Herr, Gott Zebaoth. / Zeugen deiner Herrlichkeit Himmel sind und Erde. / Lob und Preis durch alle Zeit, dir o Höchster, werde. / Der da kommt vom ewigen Thron, er sei hoch gepriesen. / Ewig sei dem Gottessohn Ehr und Dank erwiesen.

Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt, / erbarm dich unser. Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt, / erbarm dich unser. Christe, du Lamm Gottes, / der du trägst die Sünd der Welt, / gib uns deinen Frieden. Amen.

Herr, segne uns, laß uns dir dankbar sein laß uns dich loben, solange wir leben und mit den Gaben, die du uns gegeben, wollen wir tätig sein. Herr, geh mit uns und laß uns nicht allein laß uns dein Wort und dein Beispiel bewahren in der Gemeinde deine Kraft erfahren laß uns wie Brüder und Schwestern sein. Herr, sende uns, laß uns dein Segen sein laß uns versuchen, zu helfen, zu heilen und unser Leben wie das Brot zu teilen laß uns ein Segen sein.

(Lothar Zenetti)

„HALT AN, WO LAUFST DU HIN, DER HIMMEL IST IN DIR. SUCHST DU GOTT ANDERSWO, DU FEHLST IHN FÜR UND FÜR.“

(Johann Scheffler = Angelus Silesius, 1624-77)



Christi Himmelfahrt

Der Pfarrverbands-Gottesdienst an Himmelfahrt fand wetterbedingt in Schwanstetten statt. Der Posaunenchor der evang. Kirchengemeinde trug wesentlich zur festlichen Stimmung bei. Pfarrer Michael Kneißl stellte die neuen Pfarrgemeinderäte für Rednitzhembach-Schwanstetten und für Wendelstein vor und dankte den ausgeschiedenen Mitgliedern. Der Dank galt insbesondere Anton Regler für 32 und Robert Jaksch für 12 Jahre treuen Dienst.





Fronleichnam

Mit Gottvertrauen haben die Verantwortlichen auf gutes Wetter gesetzt und wurden belohnt. Der Festzug an Fronleichnam führte durch Plöckendorf, zu drei liebevoll geschmückten Altären. Auch hier sorgte der Posaunenchor unter Leitung von Carolin Fiegl für festliche Stimmung. Das gemeinsame Essen rundete den gelungenen Feiertag ab. Herzlichen Dank an alle fleißigen Helfer!

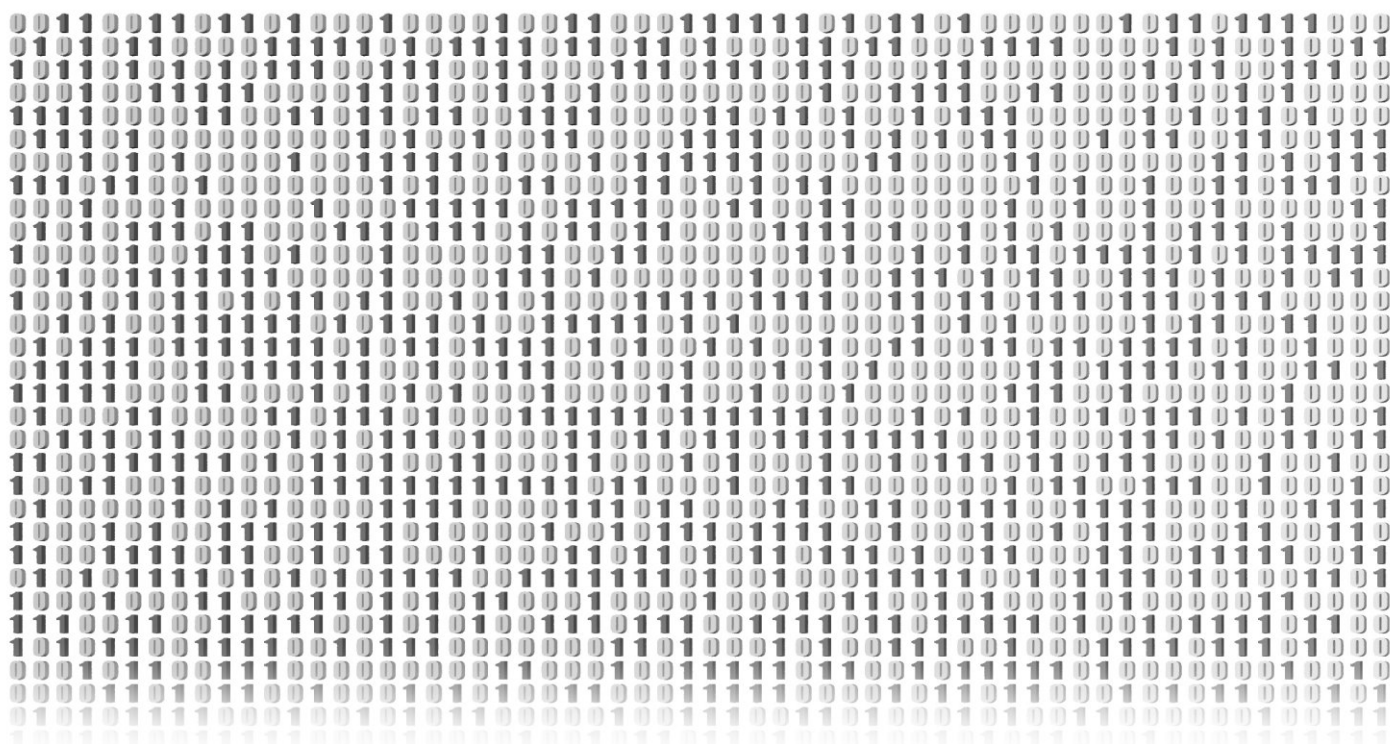


Unser neuer Bischof

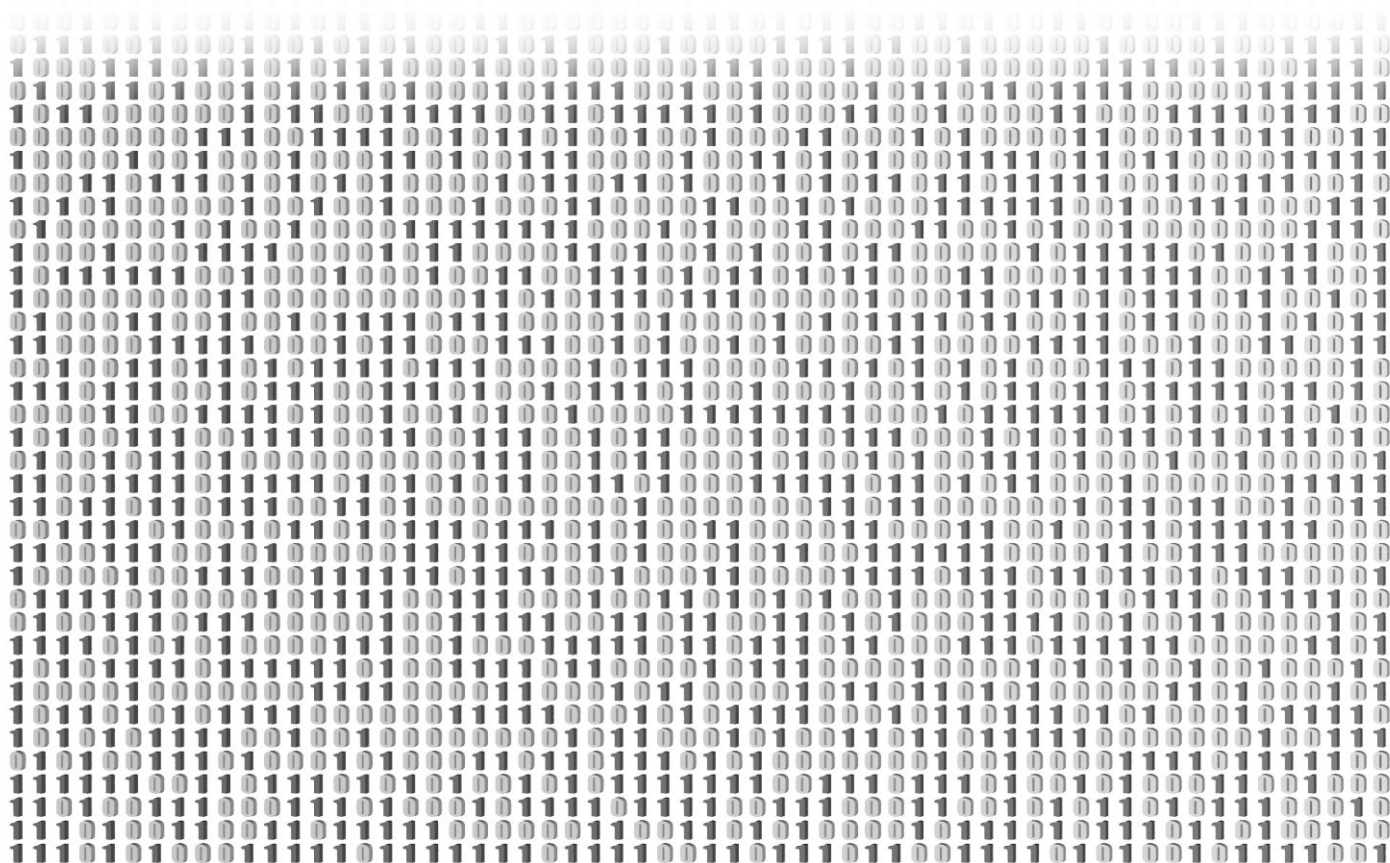
Wir heißen Bischof Dr. Dr. Christian Würtz (55) aus dem Bistum Freiburg herzlich willkommen! Wir freuen uns, mit ihm einen in der Pastoral und den Leitungsfunktionen erfahrenen Hirten und zugleich jüngsten Diözesanbischof an der Spitze unseres Bistums zu bekommen. Durch sein bei der Begrüßung gezeigtes, den Menschen zugewandtes und offenes Wesen sind wir zuversichtlich, neue Impulse für die Ortskirchen zu erhalten. Wir wünschen Gottes reichen Segen.



Foto: pde/Anika Taiber-Groh



Zum Schutz der persönlichen Daten im Internet werden die Familiennachrichten nur in Papierform veröffentlicht; gedruckte Pfarrbriefe liegen in unseren beiden Kirchen zum Mitnehmen auf!



Josef Niederwald – Nachruf von Wolfgang Schreiber

Sehr gut, du tüchtiger und treuer Diener. Über Weniges warst du treu, über Vieles werde ich dich setzen. Komm, nimm teil am Freudenfest deines Herrn! (Matt 25,21)

Ende April hat einer der treuesten Kirchgänger unserer Pfarrei seinen letzten irdischen Weg angetreten. Unter sehr großer Anteilnahme der Gemeinde wurde Josef Niederwald auf dem Friedhof zu seiner letzten Ruhestätte geleitet. Er wurde am 29. Januar 1934 in Adelschlag geboren und verstarb am 9. April. Bis kurz vor seinem Heimgang fehlte er nur ganz selten in den Sonn- und Werktagsgottesdiensten.

Als junger Mann wollte Josef Niederwald ins Kloster und in die Mission gehen. Damals fehlten jedoch die finanziellen Mittel für den Klostereintritt. So lebte er seine christliche Berufung im festen Glauben als Ehemann, Familienvater und Opa. Im Jahr 1964 kam er mit seiner Ehefrau Burgl und den beiden Töchtern Angelika und Erna in unsere Pfarrei nach Rednitzhembach. Pfarrer Johann Spies hatte die Familie damals beim Erwerb eines Bauplatzes unterstützt. Unser langjähriger Pfarrer besaß ein Gespür für Menschen, die das katholische Leben in Rednitzhembach und Schwanstetten bereichern würden.

Josef Niederwald enttäuschte ihn nicht. Er brachte sich schnell als begna-

deter Sänger in die Kirchenchöre von Rednitzhembach und Schwanstetten, die Waldlernessgesangsgruppe, den Liederkranz Rednitzhembach und überregional in den Canisiushofchor



ein. Seit seiner frühen Jugend war er zudem Mitglied in katholischen Gebetsgemeinschaften wie der Sebastiansbruderschaft und der Marianischen Männerkongregation. Von dieser tiefen Spiritualität profitierte unsere Gemeinde besonders bei den Andachten, die er und seine Frau Burgl über Jahrzehnte hinweg maßgeblich gestalteten.

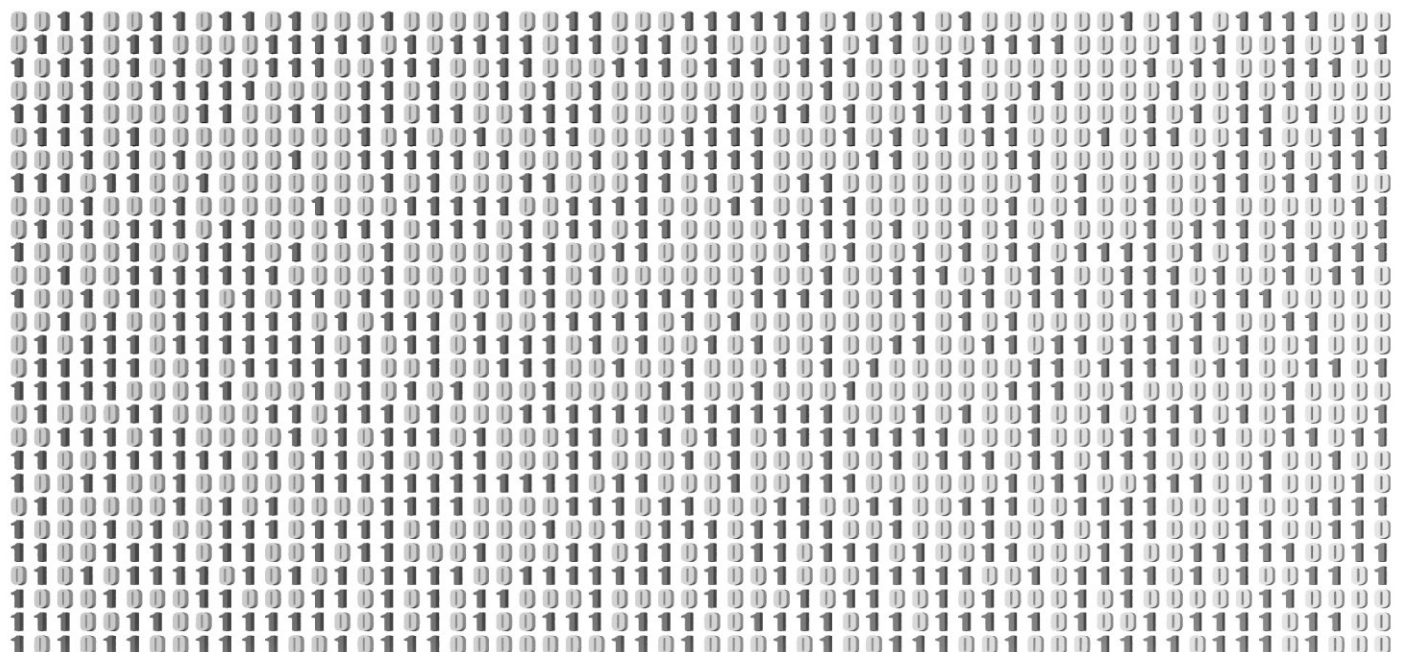
Auch praktisch half er überall, wo er gebraucht wurde. Dabei kam ihm seine

Schreinerlehre zugute – so auch beim Aufbau des Bildstöckchens, das er zusammen mit seiner Frau liebevoll pflegte. Die Schönstattgruppe unterstützte er tatkräftig, unter anderem durch das Anfertigen von Rahmen für die Pilgerheiligtümer.

Schon seit seiner Kindheit lagen ihm ältere Mitmenschen am Herzen. Über Jahrzehnte engagierte er sich als Betreuer und Vormund. Fahrdienste und Hilfen innerhalb der Pfarrfamilie waren für ihn bis ins hohe Alter selbstverständlich. Unvergessen bleiben seine humorvollen Moderationen und Anekdoten in Mundart bei den Seniorennachmittagen.

Auch in der politischen Gemeinde hinterließ er tiefe Spuren: Fast 40 Jahre lang brachte er sich bis 2006 im Gemeinderat von Walpersdorf und Rednitzhembach ein, von 1978 bis 1984 zudem als 2. Bürgermeister von Rednitzhembach.

Josef Niederwald war ein geradliniger Mensch, der seine Meinung konsequent vertrat. Kompromisse waren vor allem in Glaubensfragen nicht seine Sache. Er stand bis zuletzt wie ein Fels treu zu seinem Herrgott und vertraute fest auf die Fürsprache Mariens. Wir dürfen darauf vertrauen, dass er nun die ewige Gemeinschaft mit Gott schauen darf. Unsere Pfarrei wird ihm ein ehrendes und dankbares Andenken bewahren.



Käthe Zavaczki im Mai 2026 verstorben – Nachruf

Die katholische Pfarrgemeinde nimmt Abschied von Frau Käthe Zavaczki, die am 2. Mai 2026 im Alter von 62 Jahren verstorben ist. Mitte Mai haben wir sie zahlreich und in Dankbarkeit auf ihrem letzten Weg begleitet.

Frau Zavaczki hat über 35 Jahre sehr zuverlässig und gewissenhaft für die Sauberkeit in kirchlichen Räumen gesorgt.

Geboren am 10. Mai 1963 in Rumänien, kam sie 1990 mit ihrem Ehemann Paul, den Kindern Bruno und Sabrina sowie ihrer Mutter nach Rednitzhembach. Noch im selben Jahr begann sie ihren Dienst als Reinigungskraft in unserem Pfarrkirchenzentrum. Ihr Aufgabenschwerpunkt war dabei zunächst der Adolf-Kolping-Kindergarten.



Mit ihrer lebensfrohen, herzlichen und humorvollen Art gewann sie schnell die Herzen der Kinder, Erzieherinnen und Gemeindemitglieder. Als der Kindergarten in die KiTa GmbH übergang, kümmerte sie sich weiterhin gemeinsam mit ihrem Mann Paul und ihrer Mutter um die Pflege der kirchlichen Räume wie Jugendheim, Bücherei und Pfarrsaal. Mit großem Pflichtbewusstsein, hoher Eigeninitiative und flexibler Einsatzbereitschaft erfüllten sie ihre Aufgabe und sorgten so für einladende Räumlichkeiten.

Wir befehlen Frau Zavaczki der barmherzigen Liebe Gottes an. Ihr Andenken werden wir in dankbarer Erinnerung halten. Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie.

4. Streuobstwiesenfest 2026 Ende September

Das mittlerweile schon traditionelle Fest am letzten Sonntag im September (27. September) auf dem Platz des Obst- und Gartenbauvereins in Walpersdorf, beginnt um 14:00 Uhr mit dem ökumenischen Gottesdienst.

Dieser wird gestaltet von den Mitgliedern des Ökumenekreis „die Brücke“, allen voran Pfarrkurat Bernhard Kroll und Pfarrer Wolfgang Linder sowie dem Posaunenchor der evangelischen Kirchengemeinde Rednitzhembach. Die Andacht unter dem Patenbaum wird wieder Themen der bundesweiten ACK-Aktion zur Schöpfungszeit (1. September bis 4. Oktober) aufgreifen.



Im Anschluss laden ganz herzlich die OGV-Verantwortlichen sowie die Vertreter der evangelischen und der katholischen Kirchengemeinde Rednitzhembach zu einem abwechslungsreichen Programm ein, das wie in den Vorjahren „Hand in Hand“ konfessions- und vereinsübergreifend derzeit vorbereitet wird.

Ab 15:00 Uhr gibt es Kaffee, ein großes Kuchen-Buffer, Apfel-Waffeln, frischen Apfelsaft, Getränke sowie Informationen und Mitmach-Aktionen für Groß & Klein. Angedacht ist unter anderem wieder Äpfel zu Saft pressen und verschiedene Basteltische mit Material aus der Natur sowie weitere Aktionen für Kinder und Eltern anzubieten.

Weitere Details sind Ende Juli bzw. Anfang August unter den beigefügten QR-Code nachzulesen.



Gute Stimmung beim Sommerfest der Senioren

Der zweite Dienstagnachmittag im Monat steht in unserer Pfarrei fest im Zeichen der Senioren und Menschen mit längerer Lebenserfahrung. Jedes Treffen beginnt als wertvolle Begegnungszeit mit dem gemeinsamen Feiern der heiligen Messe.

Heiterer April: Unter dem Motto „Sa-Tiere“ sorgte Hermann Lahm mit einem humorvollen Vortrag für Kurzweil. Seine Beiträge, gefühlvoll untermalt mit dem Akkordeon, trainierten die Lachmuskeln der Zuhörer bestens und ließen kein Auge trocken. Ein Nachmittag, der in allerbesten Erinnerung bleibt und Lust auf eine Fortsetzung macht!



Musikalischer Mai: Monika Jaksch nahm uns mit auf eine Reise „Mit Musik durch die Jahreszeiten“. Sie brachte uns interessante Seiten der Musik nahe und stimmte bekannte sowie unbekannte Melodien an. Das gemeinsame Singen und Summen schuf eine lockere Atmo-



sphäre, die bei Kaffee und hausgebackenem Kuchen zu tiefen Gesprächen einlud.

Sommerliches Grillfest: Unseren „Jahresabschluss“ vor der Sommerpause feierten wir mit einem Grillfest. Wegen der anhaltend frischen Brise wurde das gesellige Beisammensein kurzerhand in den Pfarrsaal verlegt. Ein leckeres Salatbuffet, frisch gebratene Grillwürste von Uli Novack und zünftige Akkordeonmusik von Sepp Beck sorgten für beste Stimmung. Die Zeit verging wie im Flug und alle freuen sich auf den Neustart Ende der Sommerferien.

Wichtiger Hinweis zum Ortwechsel ab September:

Aufgrund der umfassenden Umbauarbeiten von Pfarrsaal und Jugendheim zieht der Seniorennachmittag vorübergehend um. In geschwisterlicher Gastfreundschaft dürfen wir ab September die Räume des evangelischen Gemeindehauses nutzen – jeweils am zweiten

Dienstagnachmittag im Monat. Für diese ökumenische Nachbarschaftshilfe sagen wir stellvertretend Pfarrer Wolfgang Lindner ein herzliches „Vergelt's Gott“!

Ein großes Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, die diesen Nachmittag erst ermöglichen und mit ihrem beherzten Einsatz zum Gelingen beitragen.

Das Senioren-Team lädt ganz herzlich zu den Herbstterminen (jeweils im evangelischen Gemeindehaus) ein:

- 08.09.: „Wir spielen Bingo“
- 13.10.: „Lebensweisheiten der Märchen“ für Erwachsene
- 10.11.: „Gymnastische Tänze im Sitzen“

Genaue Informationen finden Sie Anfang September im Schaukasten und auf den ausliegenden Handzetteln. Wir freuen uns auf Ihre rege Beteiligung – denn Gemeinschaft verbindet und ist unschätzbar wertvoll!

Bianca Berger-Rostock

„Besser lange leben: Wie wollen wir altern?“

Immer mehr Menschen werden 100 Jahre. Wollen sie auch 100 werden? Wie können wir selbstverantwortlich und gesund alt werden? Um diese Themen geht es am Donnerstag, 10. September, 19:30 Uhr, im Katholischen Kirchenzentrum in Schwanstetten, Nürnberger Straße 49.

Die Kolpingsfamilie Schwanstetten und die Katholische Erwachsenenbildung im Landkreis Roth und der Stadt Schwabach freuen sich mit Herrn Prof. Frieder Lang einen renommierten Referenten gewinnen zu können. Prof. Lang ist an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Leiter des Institutes für Psychogerontologie.

In seinem Vortrag behandelt Professor Lang die psychologischen Einflüsse, die ein langes Leben prägen und begleiten.

Es geht um die Frage, warum es besser sein sollte, lange zu leben: Was hält uns am Leben? Was bedeutet ein langes Leben für den Einzelnen und welche Hoffnungen und Wünsche werden damit verbunden?

Der Vortrag behandelt insbesondere die Rolle der Willenskraft und des persönlichen Lebenswillens im Umgang mit den herausfordernden Bedingungen eines sehr langen Lebens.

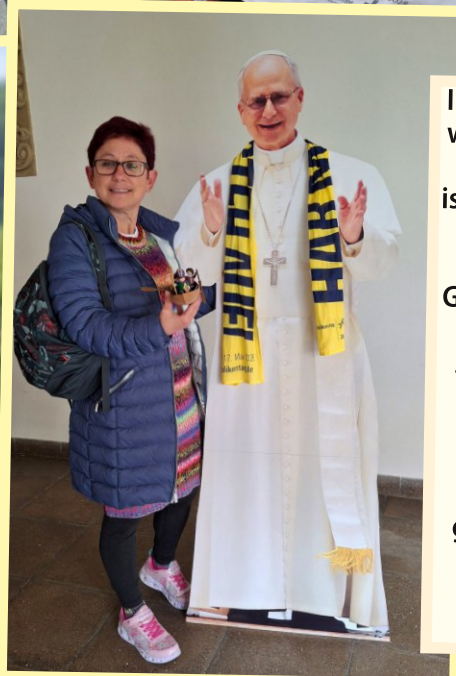
Herzliche Einladung, der Eintritt ist frei.



Impressionen vom Katholikentag in Würzburg



Schon setzt der Katholikentag 2028 seine Segel und ruft uns aus Paderborn zu: „Leinen los!“



Im Augustinerkloster sind wir auch auf Leo XIV. (Bild links) gestoßen. Auch er ist ja ein Sohn Augustinus’.

Genauso wie jener Geselle, der anfangs seine Heimat in Erfurt im Augustinerkloster hatte (Bild rechts).

Es war beeindruckend, wie (ökumenisch) breit gefächert die Angebote auf der Kirchenmeile waren.



Im Eichstätter Pavillon war der „Bischofs-Stuhl“ bekannterweise noch(!) unbesetzt (sedis vakant). Gerne wollten die drei kleinen Frankenapostel im Boot aushelfen.



Unterwegs mit den „Frankenaposteln“. Großen Anklang fanden Kilian, Kolonat und Totnan in der Playmobil-Version. Eifrig wie ihre Vorfahren haben Sie die Frohe Botschaft unter die Menschen gebracht.

Brunnen Apotheke

Brunnen-Apotheke · Bernhard Atzler e.K.

**Brunnenstraße 8 · 90596 Schwanstetten · Telefon 09170 7274 · Fax 09170 977070
info@brunnen-apo.net**

Ökumenisches Frauenfrühstück Schwanstetten

Das ökumenische Frauenfrühstück ist seit Jahrzehnten eine feste Institution, getragen von den evangelischen und katholischen Kirchengemeinden in Schwand und Leerstetten. Fünfmal im Jahr kommen Frauen aller Altersgruppen zusammen, um Gemeinschaft bei einem reichhaltigen Frühstücksbuffet mit gesellschaftlichen, psychologischen oder theologischen Vorträgen zu verbinden.

Rückblick: Humor und Gemeinschaft

Im ersten Halbjahr referierte Gerhard Seger über die These „Gott hat Humor“. Geprägt durch ein Buch von Pfarrer Roland Breitenbacher („Auch in der Kirche darf gelacht werden“), nahmen kurze Geschichten über Adam, Moses und die drei Weisen die Teilnehmerinnen mit auf einen vergnüglichen und tief sinnigen Vormittag.

Im zweiten Quartal gab Quartiersmanagerin Magdalena Kuhn spannende Einblicke in ihre Arbeit. Hauptthema ihres Vortrags war die zunehmende Einsamkeit in allen Altersgruppen und ihr Appell „gemeinsam statt einsam“. Begegnungsstätten der Gemeinde sind wichtig, doch die Mithilfe ehrenamtlich Engagierter ist für ein lebendiges Miteinander unverzichtbar.

Einladung zu den Herbstterminen

Das engagierte Frauenfrühstücksteam lädt herzlich zu den nächsten Veranstaltungen ein. Diese finden jeweils dienstags von 9:00 bis 11:15 Uhr statt:



Vlnr.: das Vorbereitungsteam mit den Damen Blohm, Thurn, Scharpff, Thilo, Spreitzer, Röhn und Ast.

29. September 2026: Thema: „Herbstschätze für die Winterküche und Hausapotheke“ mit Kräuterexpertin Erika Scheuerer

Ort: Katholisches Kirchenzentrum Schwand

24. November 2026: Thema: „Gewalt loswerden – was tun bei häuslicher Gewalt?“ mit Andrea Hopperdietzel, Leiterin des Frauenhauses Schwabach.

Ort: Evangelisches Gemeindehaus Leerstetten



Aus dem Kath. Kinderhaus Rednitzhembach

Mutter- und Vatertag

Auch in diesem Jahr gingen die Kinder mit tollen Ideen und viel Fleiß an die Arbeit, um für ihre Mama und ihren Papa eine großartige Überraschung für den Mutter- und Vatertag zu gestalten. Jede Gruppe hat sich individuelle Ideen überlegt und diese dann gemeinsam mit den Kindern zusammen umgesetzt. Die Kinder waren sehr Stolz auf ihre Werke und die Überraschung ist gelungen.



Betriebsausflug

Rast im Knast. Unter diesem Motto starteten wir unseren Betriebsausflug nach Amberg. Angekommen im Hotel Frohnfeste, wurden wir von der „Anstaltsleitung und ihrem Team“



bereits erwartet. Im Gänsemarsch führte unser erster Weg in die Ankleidekammer, in der wir uns Schick in Schale werfen durften. Unser Outfit? Sträflingskleidung! Ein gemeinsames Frühstück, sollte uns für die anschließende Gefängnisführung stärken. Die interessante Führung, lieferte uns Einblicke in die frühere Zeit, in der dieses Hotel noch wirklich ein Gefängnis, mitten in der Amberger Innenstadt war. Es war ein toller Tag mit viel Spaß und guter Laune!

Jubiläum

25 Jahre im Dienst der Katholischen Kirche haben unsere Kolleginnen Ursula Artymiuk, Annett Herbst und Anita Olah geleistet. Und seit zehn Jahren sind unsere Kolleginnen Mona Hawlik, Tatjana Kamardina und Stefanie Ettlinger an Bord. Mit Hingabe und Begeisterung arbeiten sie täglich mit den Kindern, unterstützen sie und begleiten sie beim Wachsen. Vielen Dank für euren treuen Dienst!

Spende vom Förderverein

Ein großes Dankeschön geht an den Förderverein aus Rednitzhembach. Dank einer Spende konnten wir für unsere Kinder sechs neue Pferdeleinen anschaffen. Die Kinderaugen haben gestrahlt, als wir ihnen diese zum Spielen gaben. Als besondere Überraschung brachte uns Frau Tamara Nährer und Frau Hummel vom Förderverein noch eine Kiste Regenbogenbausteine. Vielen herzlichen Dank!

60-jähriges Jubiläum / Sommerfest

Am Samstag, den 13. Juni feierte unsere Einrichtung ihr 60-jähriges Jubiläum im Rahmen eines fröhlichen Sommerfestes. Für die Kinder gab es verschiedene Spiel- & Mitmachstationen, welche für viel Spaß sorgten. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt: Neben Essen und Getränke erfreute besonderes das Eis Groß und Klein. Ein weiterer Höhepunkt war der Auftritt der Kinderband „Die Bubbles“, welche mit ihrer Musik für gute Stimmung sorgten. Wir danken allen Helferinnen und Helfern sowie allen Gästen, die dieses Fest zu einem gelungenen Jubiläumstag gemacht haben.

Das Kinderhausteam

Verkehrssegnung

Auch in diesem Jahr werden alle Menschen mit ihren unterschiedlichsten zwei- drei- und vierrädrigen Fahrzeugen am Wochenende des 25. / 26. Juli nach allen Gottesdiensten im Pfarrverband „brücken-schlag“ gesegnet. Plaketten mit dem Hl. Christophorus, als Schutzpatron aller Reisenden, können nach den Gottesdiensten (Rednitzhembach: Sa., 25. Juli 18:00 Uhr / Schwanstetten: So., 26. Juli 10:00 Uhr) oder im Pfarrbüro Rednitzhembach erworben werden.





Aus dem Kath. Kinderhaus Schwanstetten

Qualitätssiegel für Katholisches Kinderhaus

Im Frühjahr 2026 wurde unser Katholisches Kinderhaus St. Martin feierlich vom Verband Katholischer Kindertageseinrichtungen mit dem KTK-Qualitätsbrief auf Schloss Hirschberg ausgezeichnet.

Der KTK-Qualitätsbrief ist ein anerkannter Nachweis über besonders wertvolle pädagogische Arbeit. Er dokumentiert die herausragende Qualität im Umgang mit Kindern, die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern, die Kooperation mit der Pfarrei sowie die konstruktive Teamarbeit.

Die wurde eng begleitet von umfangreichen Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung. Dazu zählen insbesondere die Schulungen für die Qualitätsbeauftragten und Leitungen, die vom Kindertagesreferat und Caritasverband Eichstätt durchgeführt wurden. Hier hat uns unser Träger, die Kath. Kitas Franken gGmbH, sehr unterstützt. Darüber hinaus wurde unsere pädagogische Konzeption sorgfältig überarbeitet, um aktuelle Erkenntnisse und Anforderungen zu integrieren.

Mit dem KTK-Qualitätsbrief verpflichten wir uns neben der Arbeit nach dem Bildungs- und Erziehungsplan auch die Richtlinien des KTK-Bundesverbandes einzuhalten. Diese umfassen unter anderem eine besonders starke Einbeziehung und Mitbestimmung der Kinder, die Vermittlung von Glaubensinhalten sowie die Berücksichtigung und Förderung der Kinderrechte.

Unsere Projekte

Die Regentropfchengruppe hat sich in den vergangenen Wochen intensiv mit dem Kindergartenprojekt „Dschungel“ beschäftigt.



Mit Hilfe von Sachbüchern und kurzen Geschichten haben wir den Kindern verschiedene Dschungeltiere vorgestellt. Durch Gespräche und Kurzfilme erfuhren die Kinder viel über deren Lebensräume und Besonderheiten. Das Projekt hat den Kindern viel Freude bereitet und ihr Wissen über den Dschungel erheblich erweitert.

Die Regenbogengruppe hat sich mit dem Thema „Katzen“ beschäftigt. Unser Ziel war es, den Kindern spielerisch und altersgerecht Wissen über diese beliebten Haustiere zu vermitteln. Die Kinder gestalteten kreative Katzenmasken und malten bunte Katzenbilder. Verschiedene Bewegungsspiele sorgten für viel Spaß und Freude.

In der Sonnenscheingruppe gab es ein spannendes Projekt rund um das faszinierende Thema Weltraum. Die Kinder haben zunächst spielerisch die verschiedenen Planeten unseres Sonnensystems kennengelernt. Sie gestalteten eigene Planetenmodelle und lernten dabei deren Namen, Farben und Besonderheiten kennen. Besonders begeistert waren sie vom Saturn mit seinen Ringen. Unser Weltraumprojekt hat die Neugier und Kreativität der Kinder gefördert und ihr Verständnis für naturwissenschaftliche Zusammenhänge gestärkt.

Vorschulkinder besuchen die Tagespflege

In diesem Kindergartenjahr besuchten unsere derzeitigen Vorschulkinder regelmäßig die Senioren in der örtlichen Tagespflege. Diese Begegnungen sind für beide Seiten eine wertvolle und bereichernde Erfahrung.



Die Kinder bringen bei jedem Besuch ihr Spielzeug (Bild), viel Freude und Fröhlichkeit mit. Sie spielen gemeinsam mit den Senioren oder malen. Unsere Vorschulkinder gehen bei diesen Besuchen aufgeschlossen, aufmerksam und liebevoll auf die älteren Menschen ein. Zum Abschluss singen die Kinder immer ein Lied. Die Senioren sind jedes Mal begeistert. Es ist immer spürbar, wie sehr sie die Gesellschaft genießen und wie sehr die Musik Erinnerungen und positive Gefühle weckt. Wir freuen uns schon auf weitere Besuche und schöne gemeinsame Erlebnisse im nächsten Kindergartenjahr.

Teamfortbildung

Im Juni fand unsere Teamfortbildung unter dem spannenden Motto „Schelmisch, Trotzig, Provokant“ statt. Ziel war es, die verschiedenen Facetten dieser Verhaltensweisen besser zu verstehen und konstruktiv im Arbeitsalltag umzusetzen.

Die Fortbildung begann mit einer Einführung in die psychologischen Hintergründe von schelmischem, trotzigem und provokantem Verhalten. Danach hatten wir viele Gelegenheiten, in Rollenspielen Situationen aus unserem Alltag nachzustellen. Wir analysierten zudem anhand von Videoclips Qualitätsmerkmale der individuellen, kindorientierten Begleitung.

Die Fortbildung war sehr informativ – ein gelungener Tag voll neuer Perspektiven und praktischer Tipps.

Das Kinderhausteam

Erstkommunion und Firmung in unserer Pfarrei

Wir haben mit fünf Kindern aus Rednitzhembach und sechs Kindern aus Schwanstetten in diesem Frühjahr fröhlich Erstkommunion gefeiert. Dreizehn Jugendliche aus Rednitzhembach/Schwanstetten haben sich auf den Weg der Firmvorbereitung gemacht und sich im Sakrament der Firmung von Gottes Geist stärken lassen. Herzlichen Dank all den guten Geistern, die sich um vielerlei Dienste bei den Gottesdienstfeiern gekümmert haben: um die musikalische Gestaltung, um den Blumenschmuck, um den Mesner- und Ministranten- und Willkommensdienst, um die Aufgabe des Fotografierens.



Mit Kolping nach Hilpoltstein und Penzendorf

Die Kolpingsfamilie Rednitzhembach lädt herzlich zu einer Stadtführung durch Hilpoltstein am Freitag, 18. September 2026, ein. Die Führung beginnt um 18:30 Uhr an der Residenz in der Kirchenstraße 1. Anschließend werden wir gemeinsam in einem Hilpoltsteiner Lokal zu Abend essen. Zur Bildung von Fahrgemeinschaften treffen wir uns auf dem Pfarrplatz um 17:50 Uhr.

Die ehemalige katholische St. Elisabeth-Kirche in Penzendorf (Ostring 36) wurde im Frühjahr 2025 an die rumänisch-orthodoxe Gemeinde in Schwabach übergeben und für den besonderen Ritus dieser Glaubensgemeinschaft umgestaltet. Im November wurde sie dem Heiligen Calinic von Cernica



Residenz in Hilpoltstein, dahinter St. Johannes der Täufer

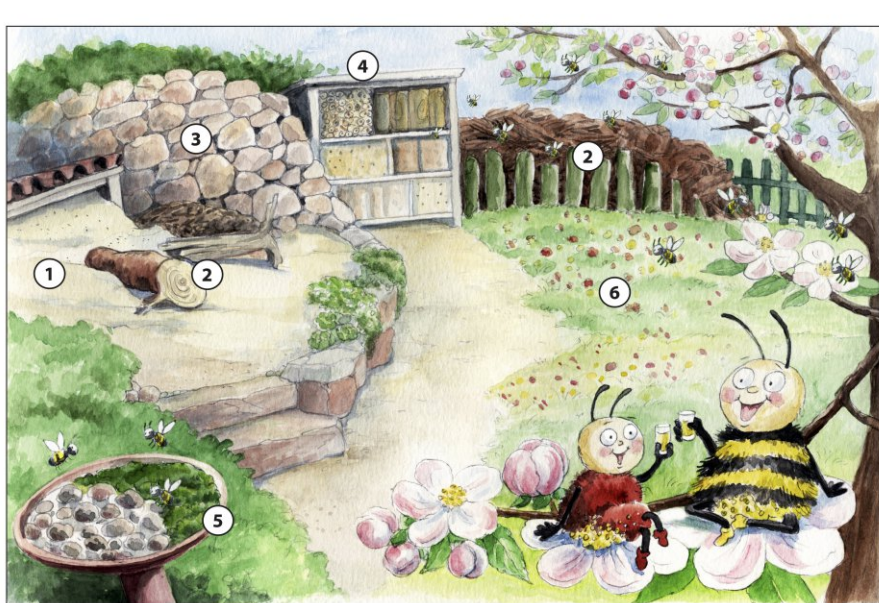


Altar der römisch-orthodoxen Kirche in Penzendorf

und der Heiligen Elisabeth geweiht. Erzpriester Marius Taut wird uns seine Kirche zeigen. Für uns bietet sich die Gelegenheit, diese Glaubensgemeinschaft verstehen zu lernen.

Wir treffen uns am Samstag, 26. September 2026 um 16:00 Uhr am Pfarrplatz und laufen gemeinsam nach Penzendorf. Die Besichtigung beginnt um 17:00 Uhr. Anschließend wandern wir weiter zum Gasthaus Döllinger in Schaftnach.

Hilfe für die Bienen...



1 Das Sandarium:

Das ist eine Fläche von mindestens 40 x 40 cm und möglichst 40-60 cm Tiefe (besser mehr), die Du mit Sand befüllst. Hier können erdgrabende Wildbienen (z. B. Seidenbienenarten) und Hummeln Gänge anlegen für ihre Brut

2 Totholz:

Insekten nagen gerne an abgestorbenen Ästen oder Baumstücken. Mit dem Material verschließen sie ihre Niströhren.

3 Trockenmauern:

Eine Trockenmauer ist eine Mauer aus aufeinander geschichteten Steinen ohne Mörtel. Sie bietet gute Nistmöglichkeiten, zum Beispiel für Mauerbienen

4 Nisthilfe:

Ein Holzkasten, in den du trockene Bambusröhrchen, Klötze aus Hartholz mit vielen Bohrlöchern, oder Stücke von Baumstämmen stellst, wird gern von verschiedenen Arten als Nisthilfe angenommen.

Ruby, die kleine Wildbiene und Adele, die Hummel freuen sich riesig! Sie sind in einem wunderbar naturnahen Garten gelandet, in dem es jede Menge Nistmöglichkeiten für die verschiedenen Bienen und Hummeln gibt. Entdecke im Bild weitere Dinge, die den Wildbienen und Hummeln helfen. Schau dir die Ziffern an und überlege, was es sein könnte. Der Text zu den Ziffern hilft dir dabei. Vielleicht kannst du einige dieser Dinge selbst machen. Du brauchst dafür keinen großen Garten. Auch auf dem Balkon oder Fensterbrett kannst du zum Beispiel Wildblumen in Töpfe oder Balkonkästen säen oder eine Bienentränke aufstellen.

Als Dank können wir Menschen die leckersten Früchte ernten. Denn die vielen Insekten bestäuben Himbeeren, Johannisbeeren, Erdbeeren, Tomaten, Zucchini, Kirschen, Pflaumen, Birnen und viele andere Früchte.

5 Bienentränke:

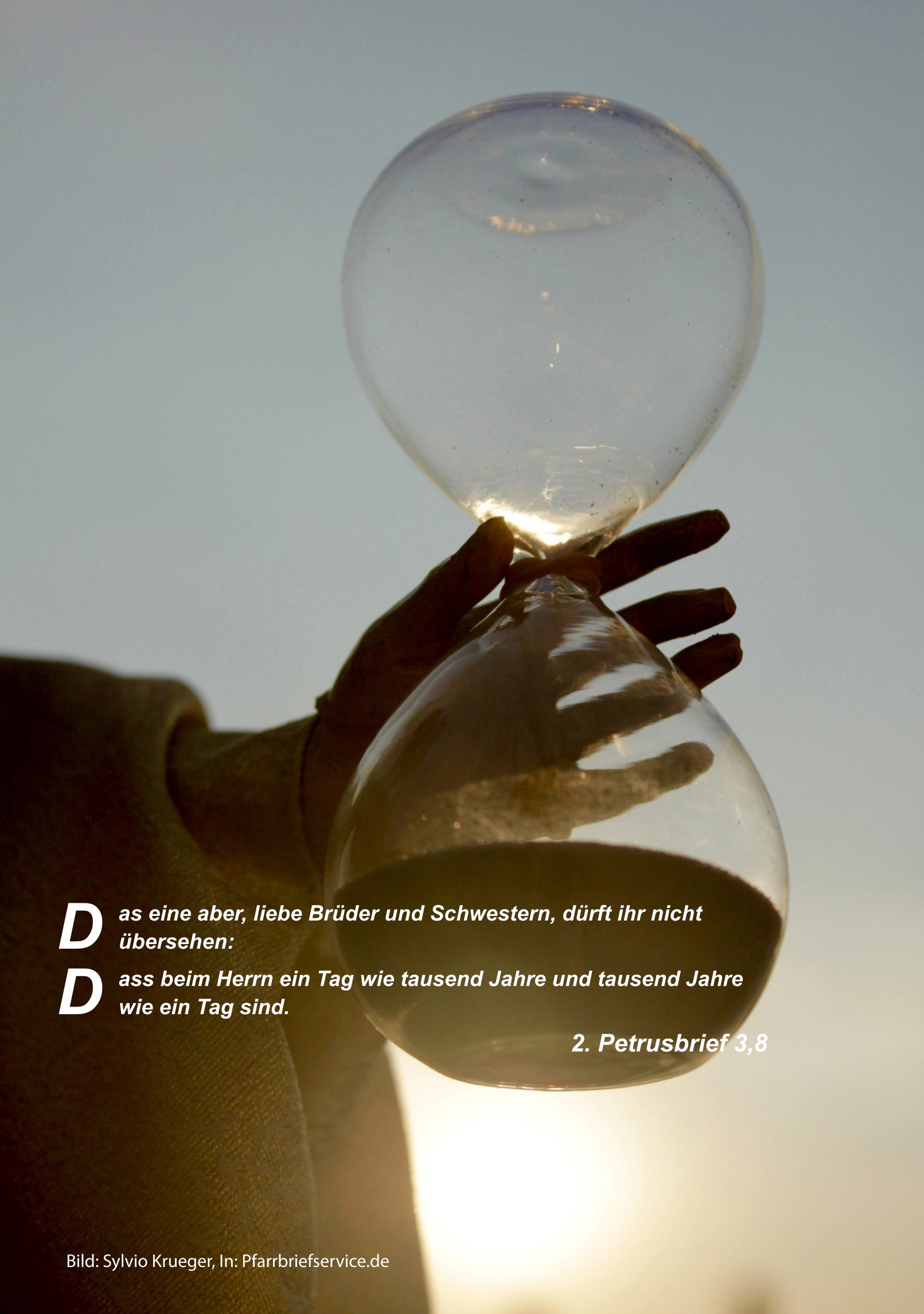
Eine Bienentränke ist einfach herzustellen: Lege Steine und etwas Moos in eine Tonschale und fülle sie mit Wasser.



6 Blühstreifen:

Bienen und Hummeln benötigen das ganze Jahr über Nektar und Pollen als Nahrung. Deshalb sind Blühstreifen sehr hilfreich.



A hand holding an hourglass against a sunset background. The hourglass is made of clear glass and is held in a way that the top bulb is empty and the bottom bulb is partially filled with dark sand. The background is a soft, warm glow from the setting sun, creating a silhouette effect on the hand and the hourglass.

Das eine aber, liebe Brüder und Schwestern, dürft ihr nicht übersehen:

Dass beim Herrn ein Tag wie tausend Jahre und tausend Jahre wie ein Tag sind.

2. Petrusbrief 3,8